

Protokoll

der öffentlichen Sitzung (Nr. 13/15-19) des Ausschusses

„Bau, Häfen, Verkehr, Wirtschaft“ des Beirates Woltmershausen am 07.08.2017

Ort: Evangelische Freikirche Gemeinde Gottes, Woltmershauser Straße 298, 28197 Bremen

Beginn: 18:30 Uhr

Ende der Sitzung: 20:00 Uhr

Anwesend: Karin Bohle-Lawrenz (beratendes Mitglied), Emil Gerke, Bruno Kraft, Anja Leibing, Holger Meier, Waldemar Seidler

Fehlend: Christoph Bienert

Referent_innen/Gäste: Antragsteller (zu TOP 3); Heidelinde Topf, Edith Wangenheim (Beirat), Ursula Becker (sachkundige Bürgerin); Vertreter der Polizei, der Presse und interessierte Bürger_innen

Vorsitz: Annemarie Czichon

Protokoll: Christoph Eggers, beide Ortsamt Neustadt/Woltmershausen

Top 1 – Genehmigung der Tagesordnung

Beschluss: Die vorgeschlagene Tagesordnung wird genehmigt.

Top 2 – Genehmigung des Protokolls (Nr. 12 ö./15-19) vom 03.04.2017

Beschluss: Der vorliegende Protokollentwurf wird genehmigt.

Top 3 – Bürgerantrag: Gelände der Gärtnerei Rainer Mesters

Der Antragssteller erläutert zunächst die Ausgangssituation für sein Anliegen. Auf dem ehemaligen Gelände der Gärtnerei Mesters ist eine kleine Reihenhaussiedlung entstanden. Im Bereich des Privatweges, kommend vom Rablinghauser Deich hinunter in Richtung Goltermannweg, sei durch zunehmende Nutzung des Weges ein Gefahrenpunkt v.a. für Kinder entstanden. Radfahrer erreichen durch das Gefälle aus Richtung Deich kommend zum Teil sehr hohe Geschwindigkeiten.

Der Antragsteller plädiert dafür, unterhalb des abschüssigen Teils ein versetztes Geländer („Umlaufsperr“) zu installieren, um so die Radfahrenden zum Abbremsen zu zwingen.

Die Vorsitzende erläutert hierzu, dass bauliche Veränderungen in dem Wegeabschnitt von den Eigentümern grundsätzlich in eigenem Ermessen aufgestellt werden könnten, da es sich hier um einen Privatweg handele. Dabei sei jedoch zu beachten, dass der Weg gemäß Bebauungsplan 2442 öffentlich zu nutzen ist, und daher eine vorherige Absprache mit dem Amt für Straßen und Verkehr erforderlich ist.

Die Fachausschussmitglieder bestätigen den Bedarf einer Geschwindigkeitsreduzierung für Radfahrende an dem Weg und begrüßen die geplante Errichtung einer Umlaufsperr.

Die Antragsteller bedanken sich für die Diskussion und kündigen an, eine entsprechende Umsetzung in die Wege zu leiten.

Top 4 – Bürgerantrag: Abgemeldete Fahrzeuge auf der Ortsfahrbahn der Senator-Apelt-Straße

Der Vertreter der Polizei bestätigt die im Bürgerantrag bemängelte Situation abgemeldeter Fahrzeuge auf der Ortsfahrbahn der Senator-Apelt-Straße. Es sei allerdings oft schwer, den Halter zu ermitteln, und außerdem sei ein Abschleppen derzeit erst möglich, wenn das Fahrzeug dort mindestens 14 Tage stehe. In der Regel handele es sich aber jeweils um kürzere Standzeiten. Anzustreben sei eine Überarbeitung der Verwaltungsvorschriften („Abschleppverordnung“), um ein schnelleres Abschleppen zu ermöglichen.

Eine Bürgerin weist darüber hinaus darauf hin, dass auf der Ortsfahrbahn für Radfahrende oft unübersichtliche, teils sehr gefährliche Situationen entstünden. Außerdem würden Fahrzeuge bewegt, für die vermutlich kein Versicherungsschutz vorliege.

Der Vertreter der Polizei sichert zu, die genannten Aspekte für die polizeiliche Arbeit aufzunehmen. Außerdem werde er in den kommenden Wochen beginnen, Kontakt zu den dort ortsansässigen Autohändlern aufzunehmen und sie sowohl auf die Parksituation als auch auf das unzulässige Beladen auf öffentlicher Straße ansprechen.

Die Ausschussmitglieder und der Vertreter der Polizei stimmen überein, dass die rechtlichen Grundlagen dahingehend angepasst werden müssen, so dass schnellere und wirksamere Reaktionen auf das widerrechtliche Abstellen abgemeldeter Fahrzeuge im öffentlichen Raum möglich sind. Außerdem hätten die Autohändler dafür Sorge zu tragen, dass sämtliche erforderlichen Verkehre und Beladungsvorgänge auf den eigenen Grundstücken erfolgen können. Dafür würden derzeit z.B. auf dem Gelände an der Barkhausenstraße 2 entsprechende Vorkehrungen getroffen.

Aus dem Ausschuss und dem Publikum wird in diesem Zusammenhang außerdem darauf hingewiesen, dass seit einiger Zeit auch in der Seumestraße und Am Gaswerk Fahrzeuge ohne Zulassung abgestellt würden; auch hierzu wird die Polizei um Überprüfung gebeten.

Die Ausschussmitglieder kommen überein, das Thema zeitnah wieder aufzugreifen.

Top 5 – Berichte des Amtes

- Auf dem Bohnenkamp (zwischen Hempenweg und Dötlinger Straße): Die Fertigstellung der „Bypässe“ für Radfahrende neben den Baumnasen wird in den kommenden Tagen erfolgen
- Zu der Nachfrage aus dem FA Bau vom 03.04.17, dass nach Arbeiten an Gasanschlüssen im Goldenstedter Weg künftig Unterspülungen des Weges zu befürchten seien, hat Wesernetz einen Ortstermin angeboten, wenn dies nach dem Abschluss der Baumaßnahmen gewünscht sei. Dazu wird aus dem Ausschuss erklärt, dass derzeit kein Bedarf für einen Ortstermin gesehen wird.

Top 6 – Verschiedenes

- Ein Bürger reicht einen Bürgerantrag zu Lärm- und weiteren Umweltbelastungen aus dem Neustädter Hafen und benachbarten Flächen ein (s. Anlage) und erläutert diesen. Dem Antragsteller wird mitgeteilt, dass der Beirat den Antrag für seine Beratungen aufnehmen und ihn über den weiteren Fortgang unterrichten wird.
- Ein Ausschussmitglied weist darauf hin, dass in Kürze ein Ortstermin mit dem Landesbehindertenbeauftragten für die bauliche Anpassung des Treppenaufgangs bei ALDI, Dötlinger Straße stattfindet.
- Aus dem Ausschuss wird darauf hingewiesen, dass der stadtauswärtige Fahrradweg in der Simon-Bolivar-Straße (ca. Höhe Akazienstraße) Beschädigungen bzw. Stolpergefahren aufweist (Baumwurzeln, hohe Kanten). Das Ortsamt wird um Weitergabe an die zuständigen Stellen gebeten.
- Verschiedene Beschwerden von Anwohner_innen über erhebliche Lärmbelästigungen bis in die Morgenstunden aus dem Bereich des Lankenauer Höfts am vergangenen Wochenende. Da hierzu widersprüchliche Aussagen zu den Orten und Veranstalter_innen vorliegen, werden Ortsamt und Polizei nach Möglichkeit um Klärung gebeten, wer für die Störungen verantwortlich war.

Holger Meier
Ausschusssprecher

Annemarie Czichon
Vorsitz

Christoph Eggers
Protokoll

Anlage Bürgerantrag:

→ Top 6

Bürgerantrag zur Tagesordnung „6. Verschiedenes“ der öffentlichen Sitzung des Ausschusses „Bau, Häfen, Verkehr, Wirtschaft“ des Beirates Woltmershausen am Montag, 07.08.2017 18.30 Uhr.

Nächtliche Lärmbelästigung durch den Neustädter Hafen bzw. anderweitig gewerblich genutzte Flächen in diesem Bereich und auch die damit verbundene Umweltbelastung durch zunehmenden LKW-Verkehr!

Zusammenfassung:

- Beginn der nächtlichen Lärmbelästigung im Oktober 2014 mit Verladung von Stahlrohren, was aber durch Veränderung der Lagerstätte von der BLG Logistik nach Gesprächen verbessert wurde.
- Seit Mitte 2016 massive, nächtliche Lärmbelästigungen verschiedener Art ab 22.00 Uhr durchgängig bis morgens.
- Beispiele: Von Brummgeräuschen über permanentes, lautstarkes Rauschen und Motorengeräuschen bis hin zu lautstarken Knallgeräuschen vermutlich verursacht durch das Aufeinander-Knallen von Metall und natürlich Transportlärm, welcher das nächtliche Hupen von vermutlich LKW und Schiffen mit einschließt.
- Laufende Dieselmotoren von LKW und Schiffen tagsüber und nachts belasten zunehmend die Umwelt und das angrenzende Wohngebiet.

Bürgerantrag:

- Prüfung ob die nächtlichen Lärmquellen der TA Lärm unterliegen und folglich ob die Nachtarbeit genehmigt ist (aller angesiedelten Firmen im Hafengebiet und umzu).
- Messung der nächtlichen Lärmbelästigung über einen längeren Zeitraum.
- Messung der Luftbelastung an verschiedenen Stellen des Wohngebietes.
- Prüfung ob durch die veränderte Nutzung des Hafengebietes und des GVZ sowie die damit verbundene Mehrnutzung der A281 nicht bauliche Maßnahmen zum Lärmschutz des Wohngebietes hätten greifen müssen.

Bremen, 06.08.2017